

**Ausländisches.**

**Brandenburg.**

**Potsdam.** — Dem früheren Kreisamtsrat, Ausgebühter Friedrich Grögle zu Priebrum im Kreise Othternberg, dem Gutsbesitzer Karl Saul zu Frauendorf im Kreise Weststernberg und dem Gutswirthsvogt Wilhelm Kläbsch zu Groß-Gandern im Kreise Weststernberg, ist das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden.

**Krnsvalde.** — In seltener Mühseligkeit feierte hier der Schuhmachermeister Stieg sein 50jähriges Meisterjubiläum. Bei der Gratulation der Innung wurden dem Jubilar der Ehrenmeisterbrief und ein Diplom der Landwirthschaftskammer überreicht.

**Güterberg.** — In tiefer Trauer ist das Schneidermeister S. S. S. Ehepaar verstorben, dessen Sohn ihr höchster Stolz, von Kameraden erlöset worden ist.

Die frühere Rietdorf'sche Brauerei brannte in der Nacht aus. Große Mengen an Gerste und Kartoffeln sind verbrannt. Brandstiftung wird vermutet.

Das seit drei Wochen verschwundene 15jährige Dienstmädchen Emma Schwabe wurde in Lundenwalde bei einem Fleischermeister entdeckt, der es auf der Landstraße vagabundierend gefunden und mitgenommen hatte.

**Kolonie Althorft bei Neuwedell.** — Durch einen unglücklichen Sturz in das Dorfmoor büßte die 70jährige Schwiegermutter des Besitzers Krüger ihr Leben ein.

**Bernstein.** — Als der auf der hiesigen f. l. Domäne in Diensten stehende, etwas über 17 Jahre alte Anecht Fröh Schünemann von den Rieken Stroh abfuhr, rutschte ein Bund Preßstroh mit dem darauffolgenden Sch. von Wagen herunter. Sch. gerieth mit dem Hals unter ein Wagenrad und wurde auf der Stelle getödtet.

**Brenkenhofsvalde.** — Der Arbeiter Karl Wilhelm Grün und dessen Ehefrau Auguste Mathilde geborene Unruh, hier, begingen das Fest der goldenen Hochzeit. Vom Kaiser wurde ihnen das übliche Geldgeschenk gewährt, das ihnen Pfarrer Petrich aus Hohen-Carzig überreichte.

**Provinz Ostpreußen.**

**Rönigsberg.** — Sein fünfzigjähriges Jubiläum als forporierter Kaufmann konnte der Eduard Zacharias, der Inhaber des bekannten Hans und Flachserport-Geschäfts, feiern.

**Arns.** — Der Kaufmann Jakob Kamnitzer-Arns ist zum unbesoldeten Magistratsmitglied für eine sechsjährige Amtsdauer wiedergewählt.

**Bischstein.** — Dieser Tage brannte die durch einen Saugmohr betriebene Mahl- und Delmühle des Gemeindevorsetzers Hohmann in Kladowitz mit einigen Getreide- und Delvorräthen vollständig nieder.

**Drenburg.** — Der Müllerergesse Grösch mit dem Schütten von Getreide beschäftigt und sollte an einem Fahrstuhl die Seile abnehmen. Hierbei stürzte er herunter und brach das Genick, so daß der Tod auf der Stelle eintrat.

**Provinz Westpreußen.**

**Danzig.** — Im Garnisonlazareth starb der Oberarztmeister vom Küstenpanzerschiff Regier, Herr Willy Bahnte, an den Folgen eines Schusses in den Kopf, den Herr Bahnte aus gänzlich unbekanntem Motiven in einer Wohnung in Danzig auf sich abgegeben haben soll.

**Gr. Schliebitz.** — Die Firma Wallerand in Gr. Schliebitz feierte das 50jährige Geschäftsjubiläum.

**Marienburg.** — Auf eine 40jährige Dienstthätigkeit auf einem Gut und in einer Familie blüht der 50jährige Vorarbeiter Gustav Ferkau aus Tannsee bei Marienburg zurück.

Ein zahlreiches Trauergesolge geleitete den so plötzlich aus dem Leben geschiedenen Aeltesten Herrn Abraham Regier, der 52 Jahre lang in der Mennonitengemeinde Tiegenhagen genützt hat, auf dem dortigen Friedhof zu letzten Ruhe.

**Tarnobrunn.** — Als erstes Opfer der Kälte wurde der etwa 65 Jahre alte Rentenermpfänger Wipki in der Uferstraße erstoren aufgefunden.

**Provinz Posen.**

**Posen.** — Das Grundstück Neue Gartenstraße 5, bisher dem Subdirektor Friedrichowicz gehörig, ist für 210,000 Mark in den Besitz des Ziegeleibesetzers Otto Fedner übergegangen.

**Bomst.** — Dem bisherigen Vorsetzer des hiesigen Postamts Postfretär Domanski, ist der Rothe Adlerorden vierter Klasse verliehen worden.

**Fraustadt.** — Dem Landrath hat die Wiederwahl des Eigentümers Lukas Kurpitz zum ersten und des Landwirths Walbert Zaplata zum zweiten Schöffen der Gemeinde Butwitz auf eine Amtsdauer von 6 Jahren bestätigt.

**Gräb.** — Es brach in der Windmühle des Mühlenbesizers Finte vor Kurzem Feuer aus, das die Mühle erheblich beschädigte.

**Provinz Pommern.**

**Stettin.** — Dem Stadtgeometer A. D. Adolf Richter zu Stettin ist der Rothe Adlerorden 4. Klasse verliehen worden.

Dem Sanitätsrath Dr. Haase hier selbst wurde anlässlich der Feier seines fünfzigjährigen Doktorjubiläums der Rothe Adlerorden 4. Klasse mit der Zahl 50 verliehen.

Dem pens. Zollausseher Julius Sanowitz zu Stettin, bisher in Gary a. d. O., wurde das Kreuz des Allgemeinen Ehrenzeichens verliehen. Erhängt hat sich in seiner Wohnung der geistesranke Masseur Meyer, gegen den wegen verschiedener Straftthaten ein gerichtliches Verfahren eingeleitet worden war.

**Frauenthorf.** — Hier wurde in einem Kanal die Frau des Herrenwieserstr. 43 wohnhaften Arbeiters Karl Krüge mit einer tödtlichen Stichwunde am Halse als Leiche aufgefunden.

**Provinz Schleswig-Holstein.**

**Schleswig.** — Die Nebereifirma H. C. Horn hier und in Lübeck, deren 35 Frachtdampfer die Weltmeere in der Trampfahrt durchqueren, kann im nächsten Monat auf ein 25-jähriges Bestehen zurückblicken.

**Altona.** — Kürzlich ist die in der Kleinen Gärtnerstraße belegene Rohnampfmühle von H. Lembke, ein umfangreiches Gewebe, ein Raub der Flammen geworden.

**Dokenhuden.** — Der neunjährige Sohn des Schuhmachermeisters Groth rettete sein 3 1/2-jähriges Schwesterchen Gretchen vom Tode des Ertrinkens. Ein älterer Knabe sah am Teich und spielte, ohne einen Finger zur Hilfe zu rühren.

**Provinz Schlesien.**

**Breslau.** — Der Oberlandesgerichtsrath Geheime Justizrath Hermann Meyer dahier beging die Feier des 50-jährigen Dienstjubiläums.

Dem kaufmännischen Direktor Hugo Köhmbild von der Bergwerks-Gesellschaft der Georg von Giesches Erben dahier, wurde der Titel Königl. Preussischer Kommerzienrath verliehen.

**Trieg.** — Hier starb nach langen Leiden der praktische Arzt Dr. Richard Wittmann. Der städtischen Verwaltung gehörte er seit 1891 als Armenarzt und seit 1894 als Arzt des Instituts für weibliche Diensthöten und als stellvertretender Arzt der städtischen Krankenanstalt an.

Die Brauerei Koppen wurde bei der Zwangsversteigerung vom Direktor Langbein (Berlin) für 100,000 Mark käuflich erworben.

**Jauer.** — In der Zuckerrabrik Alt-Jauer ereignete sich ein schwerer Unglücksfall. Der Fabrikarbeiter Sommer wurde durch einen eisernen Schlupfhebel einer im Gange befindlichen Zentrifuge mit großer Wucht an den Unterleib getroffen, so daß ihm das Eisenstück tief in den Leib einbrang. Der Schwerverletzte wurde in das Kreiskrankenhaus gebracht, wo er kurz darauf durch den Tod von seinen Qualen erlöst wurde.

**Kattowitz.** — In einer heute abgehaltenen Sitzung der Stadtverordneten wurden die Stadträthe Babrian, Feige, Höber und Wiener, deren Amtszeit mit dem Schlusse dieses Jahres abläuft, wiedergewählt.

**Loebshüh.** — In Sachshüh herrscht eine schwere Scharlachepidemie. Es starb wieder ein 7-jähriges Schulkind, das dritte des Gärtners Anton Reich, innerhalb weniger Tage. Ein viertes Kind liegt noch schwer darnieder.

**Ples.** — Der 78-jährige Invalide Polozel aus Lentau bei Ples wurde in einem Heufaher in der Nähe von Luisendorf, in dem er seit längerer Zeit bereits übernachtete, erstoren aufgefunden.

**Reichthall.** — Bei dem diesjährigen Königsschießen der hiesigen Schützengilde gab Bürgermeister Urban den besten Schuß für den Kaiser und König ab. Der Regierungspräsident hat die Schützengilde benachrichtigt, daß der Kaiser die Schützengilde mit der höchsten Ehrenmedaille ausgezeichnet hat.

**Provinz Sachsen und Thüringen.**

**Arnsfeld (bei Waldeck).** — Das fünf Jahre alte Töchterchen der Frau Fr. Vogel zündete sich durch Unvorsichtigkeit am Ofen die Kleider an, so daß es bald in hellen Flammen stand. Das Kind starb in der folgenden Nacht.

**Wismar.** — Es starb ganz unerwartet der Bankier Paul Wolf. Sofort verbreitete sich das Gerücht, daß Selbstmord vorliege, und daß ein Konkurs der Bank unvermeidlich sei. Diese Annahmen haben sich bestätigt.

**Burg.** — Die Stadtverordneten wählten für den von hier verzoogenen Fabrikbesitzer Arnold Wille den Maurermeister Gustav Ostloff sen. zum unbesoldeten Stadtrath.

**Corbach.** — Kürzlich ist die große Schmalzliche Festhalle, die im Herbst zur Aufnahme von Feldfrüchten benutzt wird, mit dem gesammelten Neuhalt durch Feuer vernichtet worden.

**Deffau.** — Den 104. Geburtstag feierte die in Deffau lebende Frau Julie v. Kögeln in seltener körperlicher und geistiger Frische. Frau v. Kögeln, die man wohl als die älteste Frau bezeichnen kann, besitzt ein ausgezeichnetes Erinnerungs-Memorial.

**Dingelstädt.** — Ein großes Feuer äscherte die Mühlenbauanstalt von Meister ein und beschädigte die Maschinenfabrik von Wegerich.

**Erfurt.** — Es starb hier im Alter von 77 Jahren der frühere Krankenhausarzt Geheimer Sanitätsrath Dr. Eduard Brehme, der als Augenarzt einen guten Ruf hatte.

In Friedrichsdorf (Landkreis Erfurt) fiel der 33 Jahre alte Landwirth Ballin beim Wassererschöpfen in den Dorfteich und ertrank.

In Abersgöhlen fiel der 70 Jahre alte Arbeiter Ruch in der Dunkelheit die Treppe hinunter und erlitt dabei einen schweren Schädelbruch, an dem er bald darauf starb.

**Mengerlinghausen in Waldeck.** — In dem benachbarten Dorfe Strothe stürzte beim Diabolospiel in der Nähe eines Teiches das 5 Jahre alte Söhnchen des Landwirths Hempelman ins Wasser und ertrank.

**Oschersleben.** — Der Kaufmann Ledderborge aus Druxberge wurde im saueren Holze nahe bei Dörschleben im Graben liegend mit einer schweren Schädelverletzung aufgefunden.

**Börsed.** — Die Stadt Börsed hat als erste unter den meiningischen Städten ein Krematorium erbaut, in dem jetzt die erste Einäscherung stattgefunden hat.

**Rudolstadt.** — Das Schwurgericht verurtheilte den Frauenmörder der Koch wegen Ermordung seiner Frau und der Gesindevermieterin Geise zweimal zum Tode.

**Rheinland und Westphalen.**

**Büderich.** — Es verunglückte auf der Station Haus Meer der Rheinischen Bahn-Gesellschaft Nachts 12 Uhr ein Mann Namens Stippels aus Büderich dadurch, daß er auf den Motorwagen des bereits in Fahrt befindlichen Zuges aufsprang wollte. Der Mann fiel bei dem Versuch und gerieth unter den Anhängwagen, von welchem er überfahren wurde. Noch in der Nacht ist er seinen Verletzungen erlegen.

**Castrop.** — Die Einwohnerzahl der Stadt Castrop beträgt nach der beendeten Personenzählung Aufnahme 18,608 gegen 17,409 im Vorjahre.

**Dortmund.** — Der bisherige Stadtrath Adolf Rath dahier wurde als besoldeter Beigeordneter der Stadt Essen auf 12 Jahre bestätigt.

Der 68jährige Invalide Johann Janga kletterte trotz des Verbotes des Schrankenwärters unter die Barriere des Bahnüberganges am Leirweg hindurch. Er wurde von einem Rangierzuge erfaßt und gingen die Lokomotive mit 5 beladenen Wagen über den Genannten hinweg.

**Düsseldorf.** — Dem Pfarrer Wilhelm Körner hier selbst ist der Rothe Adlerorden vierter Klasse verliehen worden.

Hier feierte das Mitglied des städtischen Orchesters Herr Albin Herlich sein 25jähriges Jubiläum. Dem allseitig beliebten und geschätzten Jubilar konnte es an diesem Tage an Ehrungen und Aufmerksamkeiten nicht fehlen.

Herr Johann Siemens bei der Firma Peter Gremer, Ritterstraße 2, feierte sein 40jähriges Arbeitsjubiläum.

**Bedburg.** — Bei Bedburg wurde die Leiche des Arbeiters Robert Hänfeler aus der Erde gefischt. Bei näherer Untersuchung stellte es sich heraus, daß H. durch Schläge auf den Kopf ermordet und ins Wasser geworfen worden ist.

**Reu.** — Herr Lehrer Bergmann schied nach 41jähriger Thätigkeit aus dem Volksschuldienste aus. Aus diesem Anlasse wurde von 3. Anabenezeit eine Schulfeste veranstaltet. Im Beisein des Lehrerkollegiums und des Herrn Kreis-Schulinspektors Wert wurde dem Scheidenden vom Landrath Herr Dr. von Brandt, der Adler der Inhaber des Königl. Hausordens von Hohenzollern überreicht.

**Osterrath.** — Es ereignete sich auf dem Hofe eines hiesigen Spezereihändlers ein schwerer Unglücksfall. Kinder spielten an einer auf dem Hofe stehenden Karre, die mit einem schweren Faß beladen war. Die Karre kippte plötzlich und zwei Kinder kamen unter das schwere Faß, wobei das Kind des Pflanzers Anton Jäger schwer verletzt wurde.

**Duisburg.** — Die Wittwe des Geh. Kommerzienraths Theodor Boeningher stiftete 50,000 Mark für verheiratete Witwe und 20,000 Mark für das hiesige Krankenhaus in Ruhrort. Für das gleiche Krankenhaus spendete Kommerzienrath Franz Daniel 15,000 Mark. Die Firma Daniel stiftete für den Theaterneubau 10,000 Mark.

**Hagen.** — In einer hiesigen Galtwirthschaft erkrankte ein junger Mann von etwa 24 Jahren, der sich am 18. d. M. unter dem Namen Kaufmann Ernst Ahlemann aus Solingen einlogirte hatte.

**Reitwig.** — Bei der jetzigen Personenaufnahme hatte Reitwig einen Zuwachs von 137 Seelen zu verzeichnen; es zählt demnach Reitwig-Stadt 6420 (gegen 6283 Einwohner im Vorjahre).

**M. Gladbach.** — Der Diebbautechniker August Fröling, die Oberfeuerwehrlente Friedrich Hesse und Adam Rosen sowie der Feuerwehrmann Wils, Heinen von hier wurden von dem Regierungspräsidenten zu Düsseldorf durch eine öffentliche Belobigung ausgezeichnet. Sie wurden ihnen wegen bewiesener Opferwilligkeit und Entschlossenheit bei dem Rastnasturz am 28. September d. Js., bei dem drei verunglückte Arbeiter gerettet wurden, zufließend.

**Provinz Hannover und Braunschweig.**

**Braunschweig.** — Dr. Invalide Grünhage, der sich nur an zwei Krücken fortbewegen konnte, wurde hinter der Baese'schen Theefabrik erstoren als Leiche aufgefunden.

**Bad Harzburg.** — Der Oberlehrer Boges vom hiesigen Programnasium wird zum 1. April 1909 als Archivar nach Wolfenbüttel versetzt.

**Gittelbe.** — Auf entsetzliche Weise kamen hier zwei Kinder des Arbeiters Wollschläger ums Leben.

**Hansfeld.** — Der Häusling Hermann Röhrp dahier ist von einem mit Getreide beladenen Wagen abgeglitten, vor die Räder gefallen und überfahren worden. Schwere innere Verletzungen haben kurz nachher den Tod des Verunglückten herbeigeführt.

**Lette.** — Das Anwesen des Gastwirths Dortmund dahier wurde während der Nacht durch Feuer vollständig zerstört. Die Bewohner, die sich bereits zur Ruhe begeben hatten, konnten nur mit knapper Noth das Leben retten.

**Osnaabrück.** — Im benachbarten Rulle wurde der etwa 30-jährige Sohn des Gastwirths Spannhoff vom Wagen geschleudert, da die Pferde des von ihm gelenkten Gespannes durchgingen. Er erlitt dabei so schwere Verletzungen, daß er nach einer halben Stunde starb.

**Oldenburg.**

**Oldenburg.** — Der Bischof von Osnabrück ordnete die Errichtung einer Pfarre Eutin an, deren Verwaltung sämmtliche katholische Einwohner des oldenburgischen Fürstenthums unterstehen.

**Mecklenburg.**

**Schwerin.** — Sein 50jähriges Bürger- und Meisterjubiläum beging der Schuhmachermeister Bernhard Scheel in der Lehmsstraße hier selbst.

**Wafepohl.** — Das Fest ihrer goldenen Hochzeit feierte der frühere Statthalter Schuhmacher und Frau in Wafepohl.

**Dömitz.** — In der Elbe ertrunken ist der stromfiskalische Arbeiter Wilhelm Stein aus Urtlenburg.

**Sachsen-Pommern.**

**Darmstadt.** — Herr Formstehrer Heinrich Hartmann blüht in Dienste der Darmstädter Tapeten-Industrie und Druckwalzen-Fabrik von Christian Schleppe auf eine 25jährige Thätigkeit zurück.

**Alzev.** — Aus dem hiesigen Kreiskrankenhaus wurde der Fuhrmann Johann Hofmann aus Weinheim als geheilt entlassen, der von seinem Schwager, dem Maler Johann Vahr, durch einen Revolvererschuß schwer verletzt worden war.

**Dieburg.** — Der Schreiner und Holzarbeiter Hermann von Groß-Zimmeren gerieth mit der rechten Hand in die Kreisfäge. Es wurden ihm zwei Finger der rechten Hand über dem ersten Glied abgetrennt.

**Gießen.** — Der älteste Einwohner Gießens und ganz Oberhessens, der Geometer Georg Euler, der am 1. Oktober seinen 104. Geburtstag feierte, ist gestorben.

**Sachsen-Kassel.**

**Kassel.** — Ernannt wurde der Geh. Regierungsrath Marschhoff bei der kal. Eisenbahndirektion in Kassel zum Oberregierungsrath.

**Frankfurt.** — Im Stadtwald erschoss sich der 24jährige Kaufmann Albert Selonski, der schon seit mehreren Tagen von zu Hause verschwunden und schwerermüthig war.

**Fulda.** — Kürzlich brannte in dem anderthalb Stunden von hier entfernten Dorfe Wiffels das Anwesen des Hüttners Anton Rothmann vollständig nieder.

**Nieder-Gemünden.** — Die Wäscherin Nahl fiel beim Wäscheausringen in das Feldasflüchen und ertrank. Hilfe kam zu spät.

**Königreich Sachsen.**

**Dresden.** — Im hiesigen Friedrichs-Krankenhaus starb nach längerer Krankheit der Vorsteher des Hauptzollamts Meisen, Oberzollinspektor Otto Paul Meyer.

**Chemnitz.** — Es vollenden sich 25 Jahre, seitdem Herr Superintendent Dr. Hoffmann in Chemnitz amtiert.

**Deuben.** — Dem Ziegelarbeiter Mannewitz in Deuben bei Wurzen ist für Errettung eines Mannes vom Tode des Ertrinkens in der Mulde bei Deuben die silberne Rettungsmedaille verliehen worden.

**Dobrenz.** — Hier brannte die Wirthschaft des Zimmermanns Reithy nieder, die aus Wohnhaus, Seitengebäude und Scheune bestand.

**Gisenberg, Moritzburg.** — Hier wurde als Gemeindevorstand Herr Gemeindegastgeber Weber in Cofsebaude gewählt.

**Rheinpfalz.**

**Birmasens.** — Der 21jährige Schlossergeselle Ludwig Hofmüller aus Petersbachel erbrach mit einem selbstgefertigten Schlüssel in der Wohnung seines Logisgebers Heinrich Kaufmann von hier ein Verließ und entwendete daraus eine Kaffeete mit 250 Mark.

**Zweibrücken.** — Hermann Marter, geb. 1878, Steinbauer und Wirth in Kaiserslautern, ist der Körperverletzung mit Todesfolge angeklagt. Die Geschworenen verneinten die Frage nach thätlicher Körperverletzung, sprachen ihn aber der fahrlässigen Tödtung schuldig. Das Urtheil lautete auf zwei Monate Gefängnis.

**Königreich Bayern.**

**München.** — Gestorben ist hier im Alter von 70 Jahren Herr Hugo v. Hofmann, Landgerichtspräsident a. D., Ritter des Zivilisatorordens der bayerischen Krone etc.

**Uffenheim.** — Dem Lehrer Schneider in Wieland (Unterfranken) kamen auf einer Reise in die Schweiz 25,000 Mark in Werthpapieren abhanden. Die Nachforschungen nach dem Thäter blieben erfolglos. Jetzt erhielt die Tochter des Lehrers nunmehr die gesammelten Werthpapiere mit der Post zugesandt. Die Papiere waren alle auf den Namen des Lehrers ausgestellt und der Dieb getraute sich offenbar nicht, die so kenntlichen Papiere zu verkaufen.

**Volkach.** — Es entstand in der Scheune des Fuhrwertheizers Georg Reiche durch spielende Kinder ein Großfeuer, das in kurzer Zeit infolge der engen Bauart der Gasse sechs Wohnhäuser einäscherte.

**Escheloh.** — Bei den Arbeiten an der Hochdruckwasserleitung stieß man dort, wo die Straße und das Bahngleise hart am Felsen sich zusammenbrängen, in der Tiefe von etwa zwei Meter auf einen Pfahrost, der mit Steinplatten belegt, die Basis einer Hausmauer bildete.

**Königreich Württemberg.**

**Stuttgart.** — Der Reformator des Zeichenunterrichtes in Württemberg, Professor Högg, ist im Alter von 71 Jahren gestorben.

**Kalen.** — Das Gasthaus zum Baldhorn ist abgebrannt. Es wird Brandstiftung vermutet.

**Almenningen.** — In der Schwefel'schen Zementfabrik ist der Arbeiter Moser mit dem Aufzug sammt seinem Rollwagen, den er hineingehoben hatte, abgestürzt und als Leiche hervorgezogen worden.

**Crailsheim.** — In seltener Körper- und Geistesfrische feierte Frau Privatier Gathe Höfler dahier ihren 90. Geburtstag. Sie ist die brittischste Frau unserer Stadt.

**Dettingen.** — Kürzlich sollte der Buchhalter der Kunstmesse von Gebrüder Schäfer dahier den Betrag von 3000 Mark zur Post bringen, er zog es aber vor, das Weite zu suchen und mit dem Gelde zu verduften.

**Großherzogthum Baden.**

**Karlsruhe.** — Hier entfiel nach kurzem Leiden Herr Privatier Jakob Jundi. Der Verstorbene, der bei nahezu 40 Jahren hier lebte, hat sich aus kleinen Anfängen zu einem allgemein geachteten Geschäftsmann emporgearbeitet.

**Altenbach.** — Aus Anlaß der Geburt des achten Sohnes wurde dem bisherigen Gastwirth „zum Löwen“ Herrn Emil Welling von dem Großherzog als Andenken ein silberner Becher mit eingravirtem Namenszug und Krone überreicht.

**Bretten.** — In Wödingen stürzte der 59 Jahre alte Dienstknecht Peter Bayerle im Gasthaus „zum Adler“ eine Treppe hinab. Er zog sich sehr schwere Verletzungen zu, die den Tod zur Folge hatten.

**Elßaß-Lothringen.**

**Strasburg.** — Dem Andenken des Gymnasiallehrers Wilhelm Rüber, der 13 Jahre dem Landesverbande der Turnvereine Elßaß-Lothringens als Turnwart vorgestanden und den er mitgegründet

hatte, hat dieser Verband eine Bronzetafel mit Relief an dem Geburtshause Rübers in Fahrenau im badischen Wiesentheile gestiftet.

**Colmar.** — Wegen Unterschlagung im Amte und Urkundenfälschung hatte sich der 46jährige Gerichtsvollzieher Ludwig Schneider aus Nappolsweiler vor der Strafkammer zu verantworten. Das Gericht erkannte ihn für schuldig, verurtheilte ihn zu 6 Monaten Gefängnis und sprach über ihn die Unfähigkeit aus, für ein Jahr ein öffentliches Amt zu bekleiden.

**Freie Städte.**

**Bremen.** — Am Tage der 20. Wiederkehr des Anschlusses der Stadt Bremen an das deutsche Zollgebiet, fand die Enthüllung des Denkmals statt, das Bremen in dankbarer Liebe und Verehrung seinem Oberbürgermeister Franzius gesetzt hat.

**Luxemburg.**

**Luxemburg.** — Das in der Bahnhofavenue gelegene Haus No. 6 (Cafe Molitor) wurde von Hrn. Zimmer-Marolt, Industrielle, zum Preise von 59,000 Fr. angekauft.

**Berburg.** — Es brach Feuer aus in der Behauptung der Wittwe Schmitz-Herzig. In kurzer Zeit war das ganze Haus eingestürzt.

**Oesterreich-Ungarn.**

**Wien.** — Die im 2. Bezirk, Am Tabor 15, bei ihrem Schwiegerohnen beziehungsweise ihrer Tochter wohnhafte Frau Rosalia Liebel, eine gebürtige Wienerin, feierte in seltener Geistesfrische ihren 90. Geburtstag. Die Matrone, welche seit 24 Jahren Wittwe ist, war Mutter von sechzehn Kindern, von denen jedoch nur mehr vier am Leben sind.

**Brünn.** — Hier hat der überlebensmüde, beschaffungslose, 20-jährige Johann Kralowitz auf dem Theresienplatz einer vorübergehenden Dame ein Handtäschchen, worin sich 7 K. befanden, aus der Hand gerissen und die Hand ergriffen, auf der er von einem Sicherheitswachmann verfolgt und festgenommen wurde.

**Czaflawitz.** — Unlängst wurde die 50-jährige, dem Altholzenusse ergebene Tagelöhnerin Antonie Urbka in ihrer Wohnung als Leiche aufgefunden. Wie erhob wurde, war sie von ihrem Gatten, als er sie wieder in betrauertem Zustande antraf, mißhandelt worden, wobei sie am Kopfe schwere Verletzungen erlitt, die ihren Tod zur Folge hatten.

**Chwalkowitz.** — Das 6-jährige Lokomotivheizerkind Julius Müller, das in der Wohnung seiner Eltern durch das Umwerfen einer brennenden Petroleumlampe lebensgefährliche Brandwunden erlitt, ist seinen Verletzungen erlegen.

**Schweiz.**

**Bern.** — Der jüngst verstorbene Herr Eduard Cattani sen. in Engelberg hat der eidgenössischen Winklerstiftung ein Vermächtniß von 3000 Franken gemacht.

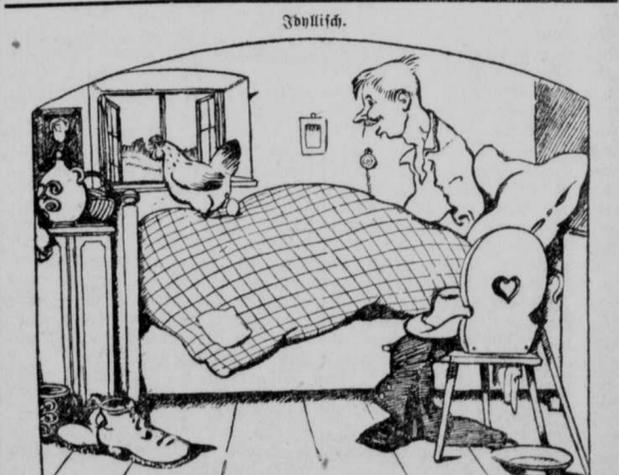
**Uvencs.** — Es starb nach langer Herzkrankheit im Alter von 52 Jahren Oberst E. Lecoultré, Kantonsrath und ehemaliger Kommandant der 1. Kavalleriebrigade.

**Basel.** — Die Bandfabrik bei Barm in St. Jakob bei Basel stand in Flammen. Die Ursache des Brandes wird von einer Seite auf Kurzschluß, von anderer auf das schlechte Funktioniren der Dampfheizung zurückgeführt. Die Höhe des Schadens ist noch nicht festgelegt.

Die Behauptung der Gelehrten, daß auch die Metalle von Müdigkeit befallen werden, kann sich schwerlich auf Gold und Silber erstrecken, denn die fliegen immer schnell aus der Tasche fort.

In China ist Blau die Farbe der Trauer, während es bei den westlichen Nationen gerade am blauen Montag am muntersten herzugehen pflegt.

Das Schönste an diesem Leben ist nicht was man lebt, sondern was man träumt.



„Nun, wie war's in der Sommerfrische? „Tamos! ... Und billig hab' ich gelbt! ... Fürs Frühstück zum Beispiel hab' ich keinen Pfennig ausgegeben — da hat mir jeden Morgen eine Henne ein Ei ins Bett gelegt!“